



A. & D. HUBER
ING. ETH VITICULTURA
CH-6998 MONTEGGIO

Monteggio, Ostern 2012

Jedes Land hat so gute Weine wie es verdient.

Sehr geehrte Kunden

Die Weinqualität ist in den letzten 30 Jahren enorm viel besser geworden. Das ist bemerkenswert für ein Naturprodukt, das schon seit mehr als tausend Jahren bei uns produziert wird.

Ich meinerseits habe mich auf südexponierte Hanglagen und auf die Ertragskontrolle konzentriert. Ich brauche wenig bis keinen Kunstdünger, um das fulminante Wachstum der Reben zu zähmen. Das Barrique ist wichtig und natürlich vor Allem das Wissen um die Vinifikation. Es wurde viel über die optimale Laubwand der Reben geforscht. In Bordeaux wurde die Lyra entwickelt, eine V-förmige doppelte Laubwand mit der man 4-5 Tage auf die Reife gewinnen kann und die bessere Gerbstoffe ergeben sollte. Sie machte Furore, als ein so angebauter Merlot, der „Castello di Ama“ in den 90iger-Jahren zum besten Merlot der Welt gekürt wurde. Die Lyra eignet sich für die Ebene; für's Tessin oder für südexponierte Steillagen haben wir deshalb die Semilyra entwickelt, eine wie ein Sonnenkollektor schräg gegen Süden geneigte Laubwand.

Meines Wissens verfüge ich über die grösste Semilyraanlage im Tessin. Dort wuchs der „rebuh's“. Das Rebus, das Rückwärts „huber“ heisst, hat sich als ein zu komplizierter Name erwiesen. Der Wein heisst deshalb neu „**Costera riserva**“, ein Name, zu dem es eine wunderbare Geschichte gibt: Ich besass einen alten Plan, auf dem ein Teil besagter Lage mit „Costera“ bezeichnet war, der Name, den wir auf dem Betrieb brauchen. Ich wählte ihn damals nicht für den Wein, weil die Lage zu klein war. Leider ist mein alter Plan unauffindbar. Die Suche in den Grundbuchplänen im Gemeindearchiv blieb erstaunlicherweise ergebnislos. Damit ist „Costera“ ein Fantasiename. „Se non è vero, è ben trovato“. - Ma è vero! Eine Riserva ist dieser Wein wegen der Lage und dem 18monatigem Barriqueausbau.

Weinkultur ist keine introvertierte Angelegenheit! Neue Techniken müssen nicht nur den Winzer begeistern, sondern vor Allem die Konsumenten überzeugen. Ich lade Sie deshalb am Samstag, den 19.Mai und dem 7.Juli, jeweils um 10:30 Uhr, zu einem Rebrundgang in der Semilyraanlage ein, danach degustieren wir ein paar Weine aus dieser Anlage. Anmeldung erwünscht.

Am Pfingstwochenende, am 26. und 27. Mai von 10 bis 18 Uhr ist „Tag der offenen Türe“. Sie sind herzlich willkommen!

Mit bester Empfehlung
Ihr Daniel Huber

Ps. Gotthardurgestein Leo Leoni ist nicht nur Gitarrist der Gruppe Gotthard, sondern auch Geniesser und stolzer Besitzer des Restaurants „Grotthard“ in Oggio bei Tesserete. Am Donnerstag, den 5.Juli machen wir dort ein „Wine und Dine“. Sie können direkt dort einen Platz reservieren.

Telefono 091 608 17 54
Telefax 091 608 33 53

e-mail: huber.mont@bluewin.ch
internet: www.hubervini.ch